

Graudenzener Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.



Er erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Graudenz...

Anzeigen nehmen an: Briesen: B. Gonschordowski. Bromberg: Gruenauer'sche Buchdr., G. Gowy, C. G. G. G. G.

Die Expedition des Geselligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Für August und September

werden Bestellungen auf den „Geselligen“ von allen Postämtern und den Landbriefträgern angenommen.

Anschau.

Die „Hohenzollern“ mit dem Kaiser an Bord ist Donnerstag Nachmittag gegen 2 Uhr in Bremerhaven eingetroffen.

Die Kaiserin ist inzwischen auch in Bremerhaven eingetroffen zur Begrüßung ihres von der Nordlandfahrt heimgekehrten Gemahls...

Die Kaiserin hat dem Füsilieren ihres Regiments „Königin“, die an dem Feldzuge nach China theilnehmen, ihr Bild mit der eigenhändigen Namensunterschrift geschenkt.

Ein Abschiedsfest für das Sanitätspersonal der vier für den chinesischen Feldzug bestimmten Feldlazarethe...

Die Arbeiten auf dem Proviantamt in Berlin für die Verproviantierung der nach China gehenden Truppen...

Donnerstag Nachmittag hat die kriegsstarke ostasiatische Eisenbahnbau-Kompagnie unter dem Befehle des Hauptmanns Neumann...

Auf dem Artillerie-Schießplatz in Jüterbog hat in Gegenwart des General-Inspektors der Fußartillerie...

Das Ostasiatische Feldartillerie-Regiment traf Donnerstag Nachmittag auf der Reise von Jüterbog nach Bremerhaven...

Die erste und zweite Eskadron des ostasiatischen Reiterregiments haben Donnerstag Nachmittag 4 Uhr Potsdam verlassen.

Wer etwa noch daran gezweifelt haben sollte, daß die Chinesen den Krieg gegen alle Fremden beabsichtigen...

Wir haben Tientsin verloren. In Peking werden große Vorbereitungen getroffen. Der Friede kann nicht erlangt werden...

Tak-su ist ein erbitterter Feind der Ausländer, er läßt die militärischen Ausrüstungen und die Vorkehrungen an den Küstenplätzen beschleunigen...

Als der Zug sich in Bewegung setzte, spielten sämtliche Kapellen „Muß i denn, muß i denn“.

Man sagt nicht zu viel, wenn man behauptet, daß die heute, Freitag, beginnende Ausreise des ostasiatischen Korps einen Wendepunkt in der deutschen Geschichte bezeichnet.

Wenn in hoffentlich naher Zeit der Mann von der ostasiatischen Division im oberbayerischen Gebirgsdorf von seinen Fahrten und Schicksalen im fernen Osten erzählt...

So ist die Ausreise des ostasiatischen Korps nicht nur ein glänzendes patriotisches und militärisches Schauspiel...

Einem recht erfreulichen Beweis kernhaft deutscher Gesinnung hat die aus 10 Mann bestehende Besatzung des in der Südsee stationierten kleinen Kreuzers „Cormoran“...

Das China-Panzergeschwader (wie wir die zweite Division des ersten Geschwaders, Kommandant Kontre-Admiral Geißler...

Der Kaiser hat genehmigt, daß die Arbeit für die auf den deutschen Werften im Bau befindlichen chinesischen Kriegsschiffe nicht eingestellt werden solle...

Wer etwa noch daran gezweifelt haben sollte, daß die Chinesen den Krieg gegen alle Fremden beabsichtigen...

Wir haben Tientsin verloren. In Peking werden große Vorbereitungen getroffen. Der Friede kann nicht erlangt werden...

Tak-su ist ein erbitterter Feind der Ausländer, er läßt die militärischen Ausrüstungen und die Vorkehrungen an den Küstenplätzen beschleunigen...

Der amerikanische Konsul in Shanghai hat am 25. Juli nach Washington telegraphirt, Li-Hung-Tschang werde Shanghai für jetzt nicht verlassen...

Aus japanischer Quelle (vermutlich von der japanischen Gesandtschaft) in Berlin ist dem Wolffschen Telegraphenbureau folgende Meldung über das Schicksal der Gesandten in Peking zugegangen:

In einem aus Shanghai vom 23. Juli datirten, in Tokio am 24. Juli eingegangenen Telegramm heißt es, daß der Gouverneur von Schantung Yuan-shih-kai im Besitz eines vom 18. Juli datirten Briefes aus Peking sei...

Auch diese Mittheilung läßt die Sachlage wenig, es hat immer mehr den Anschein, als ob doch noch einige Gesandte und eine Anzahl anderer Ausländer in Peking noch am Leben geblieben sind.

Der diplomatische Meinungs-austausch zwischen den verschiedenen Regierungen nimmt seinen Fortgang. Es wird von den Regierungen jetzt — so wird aus Paris berichtet — als zweifellos angenommen und als Grundlage für die Verhandlungen festgehalten...

Ueber Paris wird ferner gemeldet: Aus einem Briefe von Dora von Broen, der Frau eines deutschen Professors an der Peking-Universität...

Zu der auch aus Taku bestätigten Meldung, nach welcher die Oberbefehlshaber der verbündeten Truppen beschlossen haben, den Vormarsch auf Peking nunmehr doch zu beschleunigen...

Ein Befehl des Zaren ordnet die sofortige Formirung von 12 Feldspitalern für Ostasien in Moskau an. Fünf Schiffe der russischen Freiwilligen-Flotte und sechs Schiffe der russischen Schwarzen Meer-Gesellschaft...

Zm russischen Finanzministerium ist die Nachricht eingetroffen, daß die mandschurische Bahn fast vollständig von den Chinesen zerstört worden ist.

Die Stationsgebäude sind niedergebrannt, die Schienen sind aufgerissen.

Verspätet.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung unseres Töchterchens sagen unsere tiefgefühltesten Dank (9298)
A. Schmolt
und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbnis unseres lieben Mannes und Vaters, insbesondere Herrn Prediger Alexi für die trostreichen Worte am Sarge und Grabe, sowie für die großen Kranzschanden, sprechen wir hierdurch unseren innigsten Dank aus.
Hohenstein Döbr.
9183] im Juli 1900.
Mathilde Heeder nebst Kindern.

Heute morgen ist uns ein gesundes Mädchen geboren worden. 1900
Wilhelm Kwasny u. Frau
Olga geb. Meissner.

Bin zurückgekehrt.
Dr. Kunert,
Graudenz, Grabenstraße 26, I.

Zurückgekehrt.
Dr. med. Saft.
Frauenarzt,
Privat - Frauen - Klinik,
Thorn, Wilhelmstraße 4.

Sch bin zurückgekehrt.
Dr. Brunk,
Bromberg. 19198

Deutsche Seemanns-Schule
Hamburg-Waltershof.
Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbringung seeführender Knaben.
Prospecte durch die Direction.

Kleine Kapitalanlage
Großer Gewinn.
Interessenten zur Uebernahme der Fabrikation von
Reißing's vorzügl. Sattelsalzziegeln aus Cement und Sand für noch freie Bezirke gesucht.
Erichtungen mit unerreichten, vielfach patentirten Neuerungen, sowie Lizenzen durch d. Patentinh. ab.
Ludwig Nicol, München
Schwanthalerstr. 95.

Wein Obstgarten
ist zu verpachten. 19311
Soltowski, Donnermühle
per Buchkowitz, Crone a. B.

Meine Spezialität:
wasserdicht imprägnirte Pläne
für 19284
Mieten, Wagen, Lokomobile u. Dreschmaschinen empfehle aufs billigste. Proben sende postwendend.
A. Böhm, Thorn.

Bettfedern
größere Sorten zu Leutenbetten das Pfund 0.50, 0.60, 0.70, 0.80 Mark, 14722
dann reich und krausfrei, das Pfund 0.85, 0.95, 1.10, 1.40 Mk.,
Große Betten
Mark 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15, 00.
Ausstauer-Betten
in jeder Preislage.
Probeforderungen geg. Nachnahme.
H. Czwiklinski,
Graudenz, Markt Nr. 9.

Trockene Ellernbohlen
von 2-4 1/2" Stärke, geben preiswerth ab 19177
Baßy, Pose & Adrian
Dampfbagewerk,
Kraukauer Kämpfe, Danzig.

Fahrrad.
Best. billigst mein Fahrrad mit sammtl. Zubeh., 78 Ueberlegung, wenig gefahren, dies. Frühjahr gekauft, hat neu 205 gefloßt, jetzt f. d. billig. Nr. v. 100 Mk. v. Nachn. E. Hoffmann, Krojante Wpr.
Senjen
handgeschmied. v. St. 7 Mk., off. postfr. unent. Gar. Sulett, Brombg.
Ca. 20 Stück 19188
1/4" **Stammbletter**
mittlerer Breite, zu Fußboden vorzüglich geeignet, hat abzugeben.
J. Lehrke, St.-Cylau.

CACAO
garant. rein, anerkannt vorzüglich, leicht löslich.
in Blechdosen v. Pfd. 1/4 1/2 3/4
CACAO VERO beste Marke 3,- 1,50 0,75 MK
CACAO JUNO Specialmarke 2,60 1,30 0,65 "
in luftdichten Packeten:
CACAO JUNO Specialmarke 2,40 1,20 0,60 "
CACAO FORTUNA 2,- 1,- 0,50 "
CACAO APOLLO 1,80 0,90 0,45 "
HARTWIG & VOGEL
DRESDEN.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Seitenraddampfer
von 500 HP. bei einem Tiefgang von nur 650 mm, vorzüglichster Schlepper, per sofort oder später zu verkaufen. 9270]
Näheres bei **J. W. Klawitter, Danzig.**

Deutsche Feld- und Industriebahnwerke
Danzig, Sandgrube 27, an der Promenade
Eigene Fabrik von
Feldbahnmaterial aller Art, feste u. transportable Gleise, Stahlmulden-Kippwägen, Weichen, Drehscheiben für landwirtschaftliche und industrielle Zwecke, Ziegeleien.
Fabrik von Kleinbahnwagen und Kleinbahnweichen.
Kostenanschläge und Katalog kostenlos.

Telephon 90. **Schott. Maschinen = Kohlen** Telephon 90.
Newcastle Steamsmalt etc.
offertren zur sofortigen Abladung frei Wagon Newfahrwasser und frei Kahn der Weichselstädte
Franz Reichenberg & Co.,
Danzig. 19235

Heinrich Lanz'sche
Lokomobile und Dampfdresch-Maschinen
Dampfströmpressen, Strohelevatoren
abhängbar und fahrbar,
Drahtseilböcke, Heutwendemaschinen, Pferderechen
sowie alle anderen landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte empfehlen 11693
Hodam & Ressler, Maschinenfabrik
Danzig und Graudenz.

Kalklager
20 He tar, 5 Meter tief, verkauft Krahn, Rudnick per Mische.
Ein sehr gut erhaltener, 54"
Dreschmaschinen
ist, da Kessel zu schwach, preiswerth zu verkaufen. Anfragen unter A. Posthilfsstelle Gr.-Garb, bei Berlin, erbeten. 19241
Einige Centner 19290
Johannisbeeren
große Sorte, verkauft Dom. Hochzeil Sr. Marienwerder.

Spazierfahrt nach Sartowitz.
Dampfer „Wanda“
Kapit. Joh. Goetz
fährt am Sonntag, den 29. d. Mts., nach Sartowitz. Abfahrt Graudenz Nachm. 2 Uhr. Abfahrt Sartowitz Abends präc. 8 Uhr. Billets im Vorverkauf bei A. Nonnenberg Nachf., Blumenstr., Restaurant Matowski, Fährplatz, a. Verion 1 Mk., Familien-Billets, 3 Personen, 2 Mk., für Hin- und Rückfahrt zu haben. 18808
Nachmittags 4 Uhr in Pomplun's Garten
Großes Militär-Konzert
der Kapelle des Inf.-Regts. Nr. 175.
Entree 50 Pfg. Für die Theilnehmer der Dampferfahrt sind Konzert-Billets a 30 Pfg. während der Fahrt zu haben.
Nach dem Konzert **Tanz.**
Sobanski. Goetz.

Geseklich geschönter Herkuleszamm
ist die billigste und schönste eiserne Einfriedigung der Gegenwart.
Die Zäune werden in jeder gewünschten Form und Höhe geliefert. 14045
Robert Tilk
Thorn.
9303] Folgende
Rud. Sack'sche
einschaarige Pflüge
für leichteren Boden geeignet, habe zum **Ausverkauf** gestellt und offerire dieselben
Marke D 7 M. Mk. 40,-
" D 8 M. " 45,-
" D 10 M. " 47,50.
Danzig **A. P. Muscate** Dirschau.

6- bis 800 m gebrauchtes Feldbahngleis nebst 8 Kippwägen
werden gebraucht, aber gut erhalten, gegen Kasse zu kaufen gesucht. Meldungen mit Preis-Angabe werden brieflich mit der Aufschrift Nr. 9294 durch den Geselligen erbeten.
4- bis 500 m
Spaldinggleis
auf Holzschwellen, in 2 m langen Rahmen, in betriebsfähigem Zustand, zu kaufen gesucht. Meldungen werden brieflich mit der Aufschrift Nr. 9295 durch den Geselligen erbeten.

Eine neue Turbine
für 2 Gänge sucht zu kaufen Scharfenorth, 19231
Passarge in m. h. l. e. bei Dorothea Döbr.
9214] Ein gebrauchter, aber gut erhaltener
Dampfdreschmaschinen nebst Lokomobile
beides unter Garantie tafellos arbeitend, sofort zu kaufen gesucht. Genauste Preisangabe, Zahlungsbedingung zu richten an Dom. Esserichsen v. Trempen.

Heirathen.
Fürstertochter anst. Charakters wünscht Heir. m. ehrenb. Herrn, n. u. 56 J., a. liebt. d. St. Fortsch. bevozg. W. A. 20 postl. Neutettin.
Wes. Handw., angen. Erich, Ende 20er, wünscht d. Bek. ein. etw. vermög. Dame, in Briefw. zu treten, beif. Heirath. Zu Wittve nicht ausgeschl. Distr. Ehren. Damen, welche darauf reflekt., belieben werthe Offerten unter G. A. 100 postlag. König einzufenden. 19245

Ein j. bildsch. Mann, 29 J., alt, eval., Inhab. e. autog. Geschäfts i. ein. Stadt Posen's, w. d. Bekannsch. e. wirthschaftl. erzog., vermög. Dame (i. Wittwen n. ausgeschl.), zw. Heirath. Gesl. Meldungen u. ohne Bild, werden brieflich unter Nr. 9141 durch den Gesellig. erb.

Keelle Heirath!
300 Mk. Belohnung.
Bin 32 Jahre alt, kathol., habe 30 000 Mk. Verm., befinde i. Kreize Elbing rentable Landwirthschaft mit großartigen, neuen Gebäud., Milchwirthschaft, Raps- und Zuckerrübenbau, suche Lebensgefährtin, 20 bis 30 Jahre alt, kathol., mit durchaus häuslichem, wirthschaftlichem Sinn und sofortiger Wittig nicht unter 12000 Mk. Obige Belohnung zahle ich demjenigen Privatmann oder Agenten, der mir eine passende Frau besorgen kann. Meldungen befördert sub H. F. 398 Haasenstein & Vogler, A.-G., Königsberg i. Pr.

Ein großer, elegant. Laden
mit zwei großen Schaufenstern (noch im Bau), per 1. Oktober zu vermieten.
J. J. Goerdel, Bromberg,
Friedrichstraße 35.

Ein großer, elegant. Laden
mit zwei großen Schaufenstern (noch im Bau), per 1. Oktober zu vermieten.
J. J. Goerdel, Bromberg,
Friedrichstraße 35.

Ein großer, elegant. Laden
mit zwei großen Schaufenstern (noch im Bau), per 1. Oktober zu vermieten.
J. J. Goerdel, Bromberg,
Friedrichstraße 35.

Wohnungen.
Laden
mit auch ohne Wohnung, beste Lage, zum 1. Oktober zu vermieten. 18963
A. Domke, Graudenz,
Langestraße 21.

Ein großer Laden
seiner vorzüglichen Lage wegen für jede Branche sich eignend ist in meinem neuerbauten Hause Marienwerderstraße 46, per 1. Oktober zu vermieten. 14976
E. Tessonnet, Graudenz a.

Danzig.
In Danzig, Pfefferstadt 43, sind 19195
gr. Kellereien
für Bierverlags-Geschäft passend, nebst Wohnung per sofort zu vermieten. Anfragen an H. Dobe, Danzig, Pfefferstadt 43, v.

Briesen Wpr.
Ein Fleischerladen
nebst Wohnung u. Zubehörl. ist in meinem Hause, Bahnhofsstraße (beste Geschäftslage), per 1. Oktober cr. zu vermieten.
J. S. Moses, Briesen Wpr.

Thorn.
7848] **Laden**, in guter Lage Thorn's, mit anschließenden Wohnräumen, großem Hofraum und Stallungen eventl. Speicherräumen, zum 1. Oktober zu vermieten. Näher. Thorn, Neustadt, Markt 23, I.

Münsterwald.
Durch Ankauf eines Rentenanwirtsch. des bisherigen Steuermachers ist die
Wohnung
in welcher seit vielen Jahren die Stellmacherei betrieben wurde, von sogleich oder später zu vermieten. Tüchtiger Stellmacher findet dadurch hier gute Verdienstmöglichkeiten. Meldungen bei **Paul Kant, Münsterwalde.**

Rastenburg.
Ein Laden
nebst Wohnräumen, in d. Hauptstraße gelegen, in der Nähe der Kaserne, zu jedem Geschäft geeignet zum Oktober z. vermieten. Näheres zu erfragen bei **Dahr, Rastenburg,**
Schloßstraße Nr. 6.
Braunsberg.
7427] In unseren neu erbauten Häusern sind

moderne Läden
nebst besten Geschäfts- u. Wohnräumen, vorzüglichste Lage, zu jedem Geschäft geeignet, zum 1. Oktober d. J. unter günstigen Bedingungen zu vermieten bei **F. Eichholz, G. m. b. H.,**
Braunsberg,
Neustadt, Marktstraße 16/19.

Bromberg
Kasernestr. 2 noch
ein Laden
mit Nebenr. u. gr. Kell. a. Wunsch a. hierzu Wohn, v. sof. z. verm. Näh. Bromberg, Kasernestr. 3, z. erf.

Ein Geschäftslokal
geeignet für eine Konditorei, beste Lage zu vermieten. 17538
Julius Lewin, Bromberg,
Friedrichstr. 5.
7570] **Ein großer, elegant. Laden**
mit zwei großen Schaufenstern (noch im Bau), per 1. Oktober zu vermieten.
J. J. Goerdel, Bromberg,
Friedrichstraße 35.

Veraine.
Vaterländischer Frauen-Verein Lössen.
Sonntag, den 29. Juli:
Gartenkonzert
Schloß Moogenhansen.
Frau von Kries.
Eröffnung zum Besten des Vereins. 17829
Entree 50 Pfg. Kinder die Hälfte.

Cadé-Oefen.
heute 3 Blätter.

4. Westpreussische Landwirtschaftskammer.

Der Arbeitermangel sowohl wie der Arbeitslohn ist im Berichtsjahre noch gestiegen. Bei der Unzulänglichkeit der russischen Arbeiter hat man es auch mit galizischen versucht und ist im Durchschnitt mehr mit ihnen zufrieden. Ganz allgemein ist man aber der Ansicht, daß es so nicht weiter fortgehen kann, sondern daß etwas zur Besserung der Arbeiterverhältnisse geschehen muß.

Ein neuer Zeit ist auch die Seßhaftmachung der Landarbeiter durch Ansiedlung erwogen worden, aber, so wird in dem Berichte weiter ausgeführt, die praktischen Schwierigkeiten sind diesem Plan sehr skeptisch gegenüber. Bei dem Bildungsgrade vieler Arbeiter, die lieber faulenzten und hungerten, als arbeiten, erscheint es sehr gewagt, so theuere Experimente zu machen.

In Folge des Aufschwungs der Industrie hat sich das Kapital immer mehr tiefer und nicht der notleidenden Landwirtschaft zugewendet. Unter diesen Umständen wurde von vielen Vereinen darüber geklagt, daß die Beleihungsgrenze der Landwirtschaft zu eng sei, umso mehr als die Güterpreise eher stiegen als fielen.

Eine immer größere Bedeutung für den Geldverkehr in unserer Provinz gewinnen die Raiffeisenvereine. Zu den 138 des Vorjahres sind wiederum 19 neu gegründet, sodas nunmehr 157 in Westpreußen bestehen. Diese hatten einen Geldverkehr mit der Filiale Danzig der Landwirtschaftlichen Central-Darlehnskasse für Deutschland, der sie sämtlich als Aktionäre angehören, von 14 1/2 Millionen Mark gegen 11 Millionen Mark im Vorjahre.

In Bezug auf die Verkehrswege muß dankbar anerkannt werden, daß in der Erweiterung des Chausseeneetzes, in der Anlage notwendiger Pflasterwege, in dem Bau von Kleinbahnen und dem Weiterausbau der größeren Bahnlücken für unsere Provinz recht viel geschehen ist.

Die Preise sind gegen das Vorjahr bedeutend gefallen, und ganz besonders für Weizen. Sie bewegen sich für Weizen zwischen 130-116 1/2 (gegen 149-267 im Vorjahr), Roggen 126 bis 145 1/2 (110-175), Gerste 119-150 (112-171), Hafer 110-136 (112-171). Derartige Schwankungen wie im Vorjahre kamen jedoch nicht vor.

Die Preise für Futtermittel sind im Großen und Ganzen dieselben geblieben, wie im Vorjahre, auch die Mastviehpreise haben sich wenig geändert, nur diejenigen für Schweine sind gegen Ende des Jahres stark gefallen.

Das Futtergeschäft gestaltete sich durchaus normal; sehr bedeutende Preisveränderungen kamen deshalb nicht vor. Der höchste Preis betrug Anfang Mai 11,40 Mk. pro 50 kg. inkl. Saft Rendement 88 franco Neufahrwasser, der niedrigste Preis Ende November 8,80 Mk.

Was den Spiritushandel betrifft, so ist die Centrale für Spiritus-Verwertung in Berlin so stark geworden, daß sie den Markt beherrscht. Sie hat den Preis bis zum 15. November 1899 auf 38 Mk. für 100 Ltr. reinen Alkohols ohne Saft franco Berlin und von da ab bis zum 30. Juni auf 39 Mk. festgesetzt.

Table with 4 columns: Kartoffel, Getreide, Melasse, Kleine Materialbrennereien. Rows show prices for various agricultural products and their respective quantities.

Ein Hauptverdienst des Verbandes liegt noch darin, daß er einen Ausgleich der Preise für denaturierten Spiritus herbeigeführt hat. Während diese früher 35 bis 40 Pfg. im Osten, 60 Pfg. in Berlin und 80 Pfg. pro Liter am Rhein betragen, sind sie jetzt überall gleich (25 bis 30 Pfg.), und dadurch ist nicht nur den Konsumenten sehr geholfen, sondern es ist auch die Verbrauchsfähigkeit des Spiritus zu gewerblichen Zwecken wesentlich erleichtert.

Das Sommerrennen des Oesterder Reitervereins

hatte folgenden Verlauf: Rollshofer Steeple-Chase, Ehrenpreis dem siegenden Reiter und 500 Mk. dem ersten, Ehrenpreis dem Reiter des zweiten Pferdes und 200 Mk. dem zweiten, 100 Mk. dem dritten Pferde, Strecke 3000 Mtr., gemeldet 21, am Start 15 Pferde; Sieger Hauptmann Klippel's (73. Art.) F. W. „Engelbert“ (Reiter Leutnant Camp), Hauptmann Großkreuz' (72. Art.) Dr. W. „Dukes Motto“ und Oberleutnant v. Kummer's (12. Ulan.) F. St. „Mussa“ (St. St. Dentien).

Chargen-Pferd-Jagdrennen, Ehrenpreise den Reitern der vier ersten Pferde, sowie eine Reisetostenentschädigung von 100 Mark dem ersten, 60 Mark dem zweiten, 30 dem dritten Pferde, für Chargenpferde in ihrem Turnus und Artillerie-Offizier-Dienstpferde, im Besitze und zu reiten von Offizieren des 1. und 17. Armee-Korps, 2500 Meter. Gemeldet 9, am Start 5 Pferde, Sieger Hauptmann Großkreuz' (72. Art.) Dr. St. „Kanone“, Leutnant Walzer's (12. Ulan.) R. W. „Wolke“, Leutnant Völker's (35. Art.) Dr. W. „Alex“ und Leutnant v. Stein's (10. Drag.) F. St. „Siebe“.

Oesterder Steeple-Chase, Ehrenpreis dem siegenden Reiter und 800 Mk. dem ersten, 300 Mk. dem zweiten, 150 Mk. dem dritten Pferde, für vierjährige und ältere Pferde aller Länder, 4000 Mtr. Gemeldet 18, am Start 8 Pferde; Sieger Herr Maedlenburg's H. Dr. P. „Wolter“ (Reiter Leutnant Walzer), Herr Stroehmer's Dr. W. „Bivat“ und Oberleutnant Deetjen's (10. Drag.) Schwbr. W. „Athens Lab“.

Aus der Provinz.

Graudenz, den 27. Juli.

In Betreff der Besetzung von Lehrstellen hat die Regierung zu Gumbinnen an sämtliche Landräthe und Kreis Schulinspektoren des Bezirkes eine Verfügung gerichtet, in welcher darauf hingewiesen wird, daß es wünschenswerth und von Bedeutung ist, daß in erledigte Lehrstellen nur geeignete, den besonderen Verhältnissen der Schulverbände entsprechende und letzteren nicht aus guten Gründen mißliebige Persönlichkeiten berufen werden, es daher der Regierung nur erwünscht sein kann, wenn sie auf die Umstände, welche für die Wiederbesetzung der Stelle wichtig sind, rechtzeitig aufmerksam gemacht wird.

Die nächste Revision der Servistlassen-Eintheilung der Orte erfolgt ausnahmsweise schon fünf Jahre nach der letzten, am 1. April 1897 in Kraft getretenen Klasseneintheilung. Damit der Gesehtenwurf bereits in der Winteression 1901/2 den gesetzgebenden Körperschaften vorgelegt werden kann, hat der Minister des Innern die Behörden schon jetzt mit den Vorarbeiten beauftragt.

Am 1. August wird die bisherige Güterverladestelle Marzenin zwischen Schwarzenau und Breschen der Dels-Gnesener Bahn für den Personen-, Stückgut- und Gepäckverkehr geöffnet. Mit Ausnahme des um 12 Uhr Nachts in Gnesen eintreffenden Zuges halten sämtliche Züge.

Der Hauptlehrkursus für Bienezüchter in Gischkau wurde am Mittwoch durch den Vorsitzenden des Provinzialvereins Herrn Schulrath Witt-Roppot geschlossen, nachdem Herr W. die angefertigten Arbeiten besichtigt und sich in einer Schlussrede von dem Erfolge des Kursus überzeugt hatte. Von den zwölf Teilnehmern waren neun Lehrer und drei andern Berufs. Es waren aus dem Kreise Verent drei, Putzig, Ronth, Schlochau je zwei, Neustadt, Dirschau, Dt.-Krone je einer, Ronthien.

In einer Verwaltungsstreitsache der Stadtverordneten-Versammlung wider den Magistrat in Berlin hat das Obergerverwaltungsgericht entschieden, daß Schlafstelleneinhaber als „selbstständig“ im Sinne des § 5 der Städteordnung vom 30. Mai 1853 (und

damit der entsprechenden Gemeindeverfassungsgesetze) nicht angesehen werden können, weil sie keinen eigenen Hausstand haben, vielmehr zum Hausstande des Vermiethers gehören, welcher sie in seine - unter seiner Aufsicht verbleibenden - Räume aufgenommen hat. Demgemäß ist den Schlafstelleneinhabern die Wahlberechtigung für die Gemeindevahlen abgesprochen worden.

In der Oberförsterei Kirschgrund, Försterei Kleinwalde, entstand am Donnerstag Mittag ein Waldbrand, der sich immer mehr ausdehnte. Das Feuer sprang über einen zehn Meter breiten Weg und ging nach der Oberförsterei Schullig über. Erst am Abend konnte der Brand gelöscht werden. Militär aus Bromberg, das zur Übung ausgerückt war, half bei der Löscharbeit. Der Schaden ist sehr groß.

Für die Gemeinde Bruch, Kreis Königs, sind zwei neue Jahrmärkte für 1900 bewilligt worden; sie werden am 28. August und am 15. November abgehalten werden.

In Pr.-Stargard errang die Königs-würde Herr Kaufmann Heinrich Quandt, Ritter wurden die Herren Expediteur Nidel und Uhrmacher Gnußke. In Memel wurden die Herren Buchbindermeister Verthe König, Lehrer Gander-Bruchellen und Tischlermeister Gendruschke Ritter.

Die Mühle Kalkfließ im Kreise Allenstein ist für 147000 Mk. an Herrn Israel aus Mnielno bei Hohenstein Ostpr. verkauft worden. Herr v. Dringen-Ribbkeardt hat seine Besingung im Kreise Greifenberg für 1600000 Mk. an die Landbank zu Berlin verkauft.

Das Steffen'sche Gut Gr.-Golmkan mit Klopschau und Jatzewken, 835 Hektar, ist für 835000 Mark von der Ansiedlungskommission angekauft worden.

Dem Fuhrherrn Wilhelm Antusch zu Posen ist die Führung des Familiennamens Steffens und dem Zieglermeister Wladislaus Szymanski und seiner Ehefrau zu Biegelhauand, Kreis Bomst, die Führung des Familiennamens Szymanski gestattet worden.

Die Eigenthümer Franz Werke in Lowin, Kreis Mejerich, ist für die mit eigener Gefahr bewirkte Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens eine Prämie von 20 Mark vom Herrn Regierungspräsidenten bewilligt worden.

Der Kataster-Inspektoren Steuerath Degenhardt von Posen nach Koblenz und Umbach von Meserburg nach Posen.

Der Regierunassessor Kallien in Posen ist in die Stelle eines Vorstandes beim Stempel- und Erbschaftssteueramt zu Breslau versetzt worden.

Ein seltenes Vorkommniß aus dem Bienenleben ist auf dem Bienenstande des Gutsbesizers Herrn Haberer in Kleintreibis beobachtet worden. Herr H. merkte Anfangs Juni, daß sein bester Bienenstock geschwärmt hatte; er konnte aber nicht entdecken, wo der starke Schwarm geblieben war. Vor einigen Tagen nun fanden Arbeiter, welche die sehr starke Weißdorn-Hecke beschnitten mußten, den ganzen großen Bienen Schwarm mit vollem Berg in der Hecke vor. Trotz Sturm und Regen arbeitete der Schwarm ruhig fort. Anfangs August, wenn die Honigtracht zu Ende ist, will Herr H. den Schwarm abschweifen.

Western Nachmittag brannte das Gehöft des Besitzers Hahnke in Mesogowin nieder. Das Feuer griff so schnell um sich, daß fast garnichts gerettet werden konnte. Ein Pferd des Gartenpächters Heinrich aus Jordon ist mitverbrannt.

Auf dem heutigen Freitag wurde die Erziehung des Herrn Bürgermeisters Wegner-Kauernil zum Kreisratsmitglied für ungültig erklärt. Die Fassung der vom vorigen Kreistage beschlossenen, am 1. Oktober in Kraft tretenden Hundesteuer-Ordnung wurde nach dem Vorschlage des Kreisaußschusses geändert. Es sind danach von der Steuer solche Hunde freizulassen, welche zur Bewachung oder zum Gewerbe unentbehrlich sind. Einstimmig beschloß der Kreistag, den bisherigen Landrath'samts-Verwalter, Herrn Regierunassessor Scherz, als Landrath des Kreises Löbau dem Herrn Minister zu präsentiren.

Heute in früher Morgenstunde wurde unsere Garnison auf Befehl des hier eingetroffenen Brigadeführers, Herrn Oberst v. Werder, alarmirt. Punkt 7 Uhr rückten sämtliche Schwadronen in voller Kriegsausrüstung feidmarschmäßig aus, trafen in der Nähe von Brunau mit der Rosenberger Schwadron zusammen, welche dort durch Flaggenstellen die Stellung des Feindes markirt hatte, hatten ein längeres Gefecht und kehrten erst gegen 2 Uhr in ihre Quartiere zurück.

Der Besitzer Engel in Gr.-Silwe verkaufte vor kurzem sein Grundstück, kaufte sodann in Gr.-Kobdau die Besingung des Herrn Blant und zog vor etwa acht Tagen dorthin. Vorgefunden wurde nun auf diesem Grundstück die Schenke in Flammen auf. Sämtliche Futtermittel, ein Kohnweil, sämtliches Federvieh und verschiedene landwirthschaftliche Geräthe sind mitverbrannt. Herr Engel ist nun schwach verathet.

Am 11. und 12. August findet das 25 jährige Stiftungsfest des hiesigen Männergesangsvereins „Einigkeit“ statt, zu welchem an die Nachbarvereine Graudenz, Culm, Neuenburg und Jemowo Einladungen ergangen sind. In der gestrigen Hauptversammlung wurde das Festprogramm entworfen. Dieses Fest soll eine Probe dafür sein, ob Schwyz im Stande ist, in einem der nächsten Jahre das Fest des Weichselgängerbundes zu übernehmen.

Nach der Bilanz der Schlochau-Königer Fettviehverwertungs-Gesellschaft für 1899 betragen die Aktiva 12221 Mk., die Passiva 12301 Mk. Die Mitgliederzahl betrug Ende 1898: 977 mit 2149 Geschäftsanteilen und 21490 Mk. Haftsumme, Ende 1899: 1177 mit 2453 Geschäftsanteilen und 24430 Mk. Haftsumme.

Im letzten Abend badeten in dem tiefen Stadte mehrere Lehrlinge und Gesellen. Der Fleischer-geselle Seydath, ein kräftiger Mann von 21 Jahren, war kaum untergetaucht, so lam er auch nicht mehr an die Oberfläche, sondern streckte die Hände aus dem Wasser empor, als ob es um Rettung rufen wollte. Ein mitabender junger Mensch ergriff den Untersinkenden bei der Hand, um ihn ans Ufer zu ziehen, schloß sich aber von dem Verunglückten krampfhaft ergriffen, so daß er besärfchten mußte, mit in die Tiefe gezogen zu werden. Der Retter suchte sich daher frei zu machen, wobei der andere ertrank.

Die hiesigen Fleischer, deren Innungsverhältnisse immer noch nicht geregelt sind, haben von dem Anschluß an die freie Fleischer-Innung in Schlochau Abstand genommen und beschloßen, eine eigene freie Innung mit dem Sitze in Pr.-Friedland zu gründen. Die vorher beschlossene Bildung einer Zwangsinnung ist nicht genehmigt worden, weil eine solche bei der geringen Zahl der Fleischer nicht für lebensfähig erachtet wurde.

Danziger Parkett- und Holzindustrie A. Schoenicke & Co.

Abth. für Dekorationen * Möbel * Innenausbau

Ausstellung kompletter Musterzimmer

Danzig, Dominikswall 12, pt. I u. II. Etage. 18978

7801] Ein noch gut erhalten. Dampfdruckmaschinen (Marshall), sowie 2 Benzinische Zweifelschare und 4 vierhaarige Schälplüge verkauft in Dom. Storlus b. Gelens, Kreis Culm a. W.

Nur noch 7 Mark!

kostet per Nachnahme ein weltberühmtes Mächler'sches Flobert Tesching (preisgekrönt mit Ehrenkreuz, goldene Medaille u. Ehrendiplom) fast knalllose Salon- oder Gartenbüchse, zu dem so sehr beliebten Spatzen- und Scheibenschüssen. Mit Nussholzbackenschäft, Eisenkappe, Sicherheitsverschluss, Patronenauswerfer, feststehender Lauf, ca. 90 cm lang, Cal. 6 mm, ca. 100 Meter Tragweite

(Werth doppelt). Dieselbe Büchse jedoch Lauf zum Klappen (Jagd Tesching) Cal. 6 oder 9 mm nur noch 9 Mark. Neu! Doppelbüchsen mit 2 übereinanderliegenden Läufen Cal. 6 oder 9 mm gezogen für Kugelschuss, Cal. 9 mm, glatt, für Schrottschuss, keine 30-35 Mark mehr, sondern nur noch 15 Mark. Garantie für tadellose Arbeit und präzisen Schuss. 100 Kugelpatr. 6 mm 70 Pfg., 9 mm 2 Mk., 100 Schrotlpatr. 6 mm 2 Mk., 9 mm 2 Mk., 75 Pf. Kiste und Porto 1 Mk. 30 Pf. Kein Risiko, da Umtausch gestattet. Hochinteressanter Catalog sämtlicher preisgekrönter Schusswaffen gratis und franco. Größtes Lager-Versand der Branche. Westdeutsche Waffenfabrik Wilh. Mächler Söhne, Neuenrade (Westf.) 15

Neuheit! Flechtstift. Neuheit! geg. trock., nässend. Equppen flechten fr. Haut u. d. m. diefl. Heb. verb., j. unerr. läst. Hautjucken u. Gar. N. einig. Woch. lit d. Haut w. glatt u. gel. Br. 1 Mk. 60 Pf., Prt. 20 Pf. N. 20 Pf. theur. Herr Albert Schlichter, Bf. Wenden, Schr. a. 24. Juni 1900. Da l. 3. 3. Licht. Stiff seit 4 Tag. gebr. h. u. m. Beinleid. j. gebess. b. bitte ich um mögl. bald. Zufund. n. e. Flecht. Stiff. geg. Nachn. d. ich hoffe, endl. v. diefl. läst. Heb. befreit. w. R. allechtz. bez. v. Rob. Husberg, Neuenrade 18, Bf. Wf.

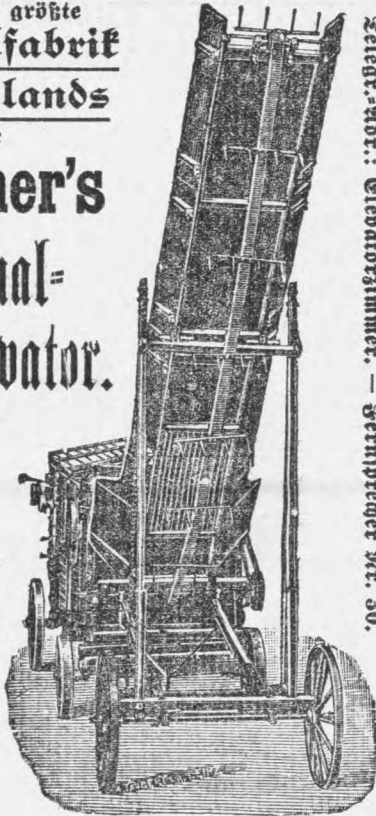
Germania-Centrifuge für Hand- & Kraftbetrieb. **FLENSBURGER EISENWERK** Aktien-Gesellschaft vormals REINHARDT & MESSMER FLENSBURG Molkerei-Maschinen. Zu beziehen durch [8611] Erich Müller, Elbing.

Proportions-Weste „Normal“ in hochfeiner Ausstattung, wird als eine für fremde Augen nicht sichtbare Unterziehweste getragen, [8941] gibt jedem Herrn welcher einen schmalen Brustumfang oder herunterhängende Schultern hat, überhaupt jedem Herrn, welcher Werth darauf legt, ohne seine Kleidungsstücke wahren lassen zu müssen, mit vollem, gradem Oberkörper zu erscheinen, eine schöne tadellose Figur. Preis 10 Mark. Versand per Nachnahme. Nur direkt zu beziehen von **S. Baumann** Danzig, Breitgasse 20.

Knauer & Eckmann, Hamburg liefern nach freundschaftlicher Uebereinkunft sämtliche [5153] **F. O. Frankenberger & Co., Hamburg** importirten amerikan. **Sidory-Wagen und Pferde-Geschirre.** Cartis, Sattelges mit gratis u. franco zu Diensten. von Markt 160.— an.

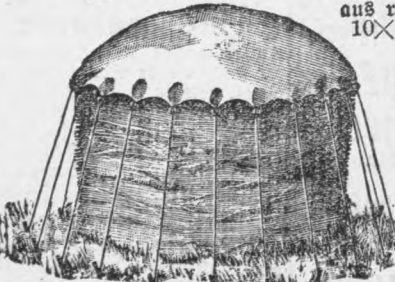


Stroh-Elevatoren. Erste und größte Spezialfabrik Deutschlands für **Zimmer's Original-Strohelevator.** im Jahre 1884 von mir zuerst gebaut und patentirt, in fahrbarer und feststehender Konstruktion, für Dreschmaschinen aller Systeme, liefert in wesentlich vervollkommener Bauart, bekannter und bewährter sauberster Ausführung



S. Zimmer, Bromberg. Lieferung sofort nach Auftrage. Preise billigst. — Zahlung bequem. Seit 15 Jahren mit ca. 1500 Stück meiner Elevatoren in landwirtschaftlichen Kreisen eingeführt, bitte ich beim Ankauf derselben um gütige Beachtung der auf den Apparaten und dem Stroh-Fahrer-Riemen eingetragenen Firma **S. Zimmer, Bromberg** weil äußerlich täuschende Nachahmungen meiner Original-Konstruktion in den Handel gebracht werden.

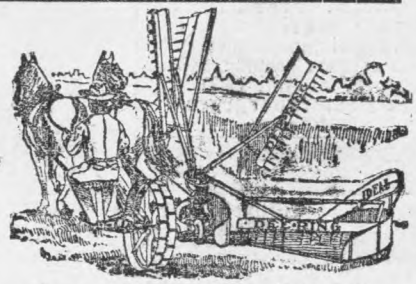
Wasserdichte Mietenplanen aus reinleinem Segeltuch 10x10m = 145 Mt., stets auf Lager, andere Größen, auch runde Form, sowie bessere Qualitäten binnen 2 bis 3 Tagen lieferbar



Ernte-, Kaps-, Wagen- u. Dreifplanen, wasserdichte Maschinenplanen, Regenröde aus Leinen und Gummistoffen, **Getreide- und Häckelsäcke.** Muster, Preisliste und Zeugnisse über Leistungsfähigkeit umsonst und postfrei. [9093] **D. R. Halemeyer, Potsdam III.** Seit 1820 als Lieferant f. Behörden u. Landwirthe eingeführt.

Maß-Geflügel feinste, zarte Waare, tägl. frisch gesch., laub. gebucht, im Kühlraum ausaet., empf. in Postkoll. franco. ohne weit. Besf. a. Nachn. V. Wunsch tosch. oder auch lebend v. Post od. Bahn. Junge Maß-Gänse, Pfd. 55 Pf. Maß-Gänse, " 60 " Maß-Hühner, " 60 " Ein Versuch führt zu dauer. Bestellungen. Viele taus. Danksch. [4950] **Arno Ross, Zitt.** !!Neuen engl. Vollhering!! prachsvolle, delikate, zarte Waare, Postfaß Mt. 3.50 franko versendet geg. Nachnahme. [8361] **W. Schneider, Stettin.** 4837] Ich habe ein. 3 m lang. **Mehlmöhlender** mit Schnecke billig zu verkauf. Fr. Lechner, Mühlenbesitzer, Ostowo bei Lastowitz.

Rollenlager. Solide Arbeit. **Deering Gras-Mähmaschinen** **Getreide-Mähmaschinen** **Deering-Garbenbinder** **Leichter Gang. empfielt Kugellager.** Danzig **A. P. Muscate** Dirschau. Vertreter für Marienwerder und Umgegend: **J. F. Klaassen, Mareese Westpr.** Für die Fürstlich von Bismarck'sche Begüterung Friedrichruh wurde kürzlich ein **Deering-Garbenbinder** angekauft, der voll und ganz befriedigt hat. Um prompt liefern zu können, bitte ich um rechtzeitige Bestellung. **Heuwender. * Pferderechen.**



Spottbillig. Für nur 5 Mark! Berfende die verbesserte „Peratha“ Tremolando Zitter-Harmonika mit 8 Registerklappen incl. Tremolando-Zitter-Register wodurch man die Musik beliebig an's Zittern und Tremoliren bringen kann, ähnlich wie bei italienischen Drehorgeln. Deutsches Reichs-Gebrauchsmuster schütz diesen Apparat vor Nachahmung. Wenn Ihnen dieser geschützte Apparat von anderer Seite angeboten wird, so beruht dieses auf Schwindel. Die Ansprache der Stimme ist eine leichte, ganz gleich, ob der Zitter-Apparat in oder außer Thätigkeit ist. „Peratha“ hat doppelstimmige harmoniumartige Musik, ist spielend leicht zu handhaben, erregt allenfalls Aufsehen. Stimmen halten jahrelang. Herr B u s s h e i m e r — A d i n g e b e r g schreibt über meine Stimmen: „Die im August 1897 gekaufte Harmonika hielt sich Spinalstärkung unverwundlich, auch durch deutsches Reichs-Gebrauchsmuster Nr. 47482 vor Nachahmung geschützt. Doppelbälge mit Metall-einfassung weit ausziehbar u. solide, Claviatur 10 tastig, 40 breite Stimmen und 2 Contrabässe erzeugen die Musik. Mittel-Claviatur, Mitteldeckelklappen, Mittelstab und Mittelbalken und noch viele andere Vorzüge machen dieses Instrument zu einem wahren Prachtwerk. Wünschen Sie diese Harmonika mit einem unverwundlichen Riesensalg wie nebenstehend abgebildet, so erhöht sich der Preis um eine Mark. Instrument mit harmonischer Glodenbegleitung 80 Pfg. mehr. S., 4., 5. und 6.hörige, 2- und 3-reihige Künstler-Instrumente zu noch nie dagewesenen Preisen. Bestellen Sie Preisliste umsonst. Verkauft gegen Nachnahme durch die grösste Neuenrade'sche Tremolando-Harmonikafabrik **Heinrich Suhr, Neuenrade 108 (Westf.)**

8007] **Vorzüglichen Zilfiter Käse** in Postkoll pro Pfund 25 Pfg. größere Posten billiger, hat abzugeben nur gegen Nachnahme S. Müller, Wolf. R. Baumgart bei Nikolaiten Westpr.

Wackerow & Deter, Feldbahn-Fabrik, Bahnhofstr. Nr. 38. Filiale Bromberg, Bahnhofstr. Nr. 38. **Feld-, Wald- und Industrie-Bahnen** Trocken- u. Schwimmbagger, Strassenwalzen u. Centrifugalpumpen zu Kauf und Miete unter günstigsten Bedingungen. 40] **Complete Normal-Anschluss-Gleise.** Alle Arten Baugeräthe und Ersatztheile stets vorrätig.

Pianoforte-Fabrik L. Herrmann & Co. Berlin. Neue Promenade Nr. 5, empfiehlt ihre Pianinos in kreuzsaitiger Eisenkonstruktion, höchster Tonfülle und fester Stimmung. Versand frei, mehrwöchentliche Probe gegen baar oder Raten von 15 Mk. monatlich an ohne Anzahlung. Preisverzeichnis franco. [4927] **Capeten** in nur neuen, hübsch. Mustern, empfiehlt von den einfachsten bis zu den feinsten Salontapeten das Elbinger Capeten-Werksand-Geschäft C. Quin, tern, [6271] Elbing. 9129] Eine gebrauchte, aber vollkommen betriebsfähige 35 Pf. Lanz'sche Station. **Locomobile** hat abzugeben **Aron Abr. Kurtzig, Dampfmühle Snowrazlaw.** Ein Hofrath u. Univers.-Prof. sowie fünf Aerzte begutachteten eidl. vor Gericht meine **überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwädel** Broschüre mit diesem Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 80 Pfg. Marken. **Paul Gasson, Köln a. Rh. Nr. 13.**



3. Fortf.] Aus eigener Kraft. (Nachdr. verb.) Roman aus dem Nachlasse von Adolf Streckfuß.

Die junge Dame hatte erröthend die ihr gehaltene Standrede mit angehört. Sie ärgerte sich über die rücksichtslose Aussprache von Anschauungen, die den ihrigen ganz entgegengegesetzt waren...

Der junge Mann schaute einige Augenblicke bewundernd nieder zu dem prächtigen Fall; aber wie empfänglich er auch für die Schönheit eines Wasserfalles war...

„Der Strolch bettelte Sie an?“ fragte er, die Wanderung fortsetzend. „Gaben Sie ihm Geld?“

„Wie unvorsichtig! Haben Sie garnicht daran gedacht, daß Ihnen der Schuß gefährlich werden könnte. Weshalb sind Sie nicht zurückgekehrt nach Taufers?“

„Freiheit? Nennen Sie Kluge Vorsicht Freiheit? Wie viel Unheil ist durch ein solches falsches Schamgefühl schon hervorgerufen worden!“

„Wären Sie umgekehrt aus Furcht vor einem alten, schwachen Bettler?“

„Vielleicht nicht, weil ich weiß, daß ich die Kraft besitze, einen Kampf mit einem solchen Durschen zu bestehen. Aber trotzdem würde auch ich einem Strolch, dem ich allein im Walde begegne, kein Geld zeigen.“

Wieder dieser mahnende Ton, diese philiströse Belehrung, die um so unausstehlicher und beleidigender war, als sie von einem noch so jugendlichen Lehrer herrührte.

Schweigend gingen beide längere Zeit nebeneinander. Vergeblich versuchte es der junge Mann, ein Gespräch wieder zu beginnen, er erhielt so kurze einfüßige Antworten, daß er den Versuch bald aufgab.

Vor dem Gasthaus zur Post saß auf der Bank neben der Hausthür eine corpulente, mit übertriebener, für einen Landaufenthalter wenig geeigneter Eleganz gekleidete ältere Dame...

„Aber, Fräulein Clara“, rief sie, „wo bleiben Sie nur so lange? Auf der Veranda ist schon abgepeißt, wir bekommen nur noch die Ueberreste zu essen.“

Die junge Dame zuckte zusammen, als sie den Namen hörte, mit einem eigenthümlich forschenden Blick schaute sie den jungen Mann an, der sich bei der Selbstvorstellung tief verbeugte.

„Freue mich außerordentlich, Herr Baron!“ sagte sie äußerst gnädig. „Das ist ja ein überraschendes, überaus angenehmes Zusammentreffen.“

„Wir dürfen den Herrn Leutnant in diesem Augenblicke nicht durch Fragen aufhalten“, fiel die junge Dame, Frau von Wedel rücksichtslos und mit scharfem Ton unterbrechend, ihr ins Wort.

Was hat dies alles zu bedeuten? Die dicke Frau von Wedel hatte von einem überraschenden Zusammentreffen gesprochen, als sie seinen Namen hörte, das reizende junge Mädchen war jedenfalls durch diesen Namen überrascht worden.

„Ist vielleicht schon ein Brief an mich eingetroffen?“ „Ein Brief mit, aber eine Depesche, die vor kaum einer Viertelstunde ein Bote aus Bruneck für den Herrn Baron gebracht hat; werde sie gleich holen.“

„Mein schon, Herr Baron“, erwiderte der Postmeister, das Köppchen lüftend, „ich werde gleich die Moidel rufen.“

„Eine Depesche! Ein banges Gefühl überkam den Baron, eine unbestimmte Sorge vor einem nahenden Unheil.“

„Vater und Mutter schwer erkrankt!“ Es mußte schlimm um die geliebten Eltern stehen, wenn der Dheim Frühberg aus Berlin nach Brandenburg gerufen worden war und sich entschloß, an seinen Nefsen Wolfgang zu telegraphiren.

Vor vierzehn Tagen erst, unmittelbar vor dem Antritt seiner Tiroler Reise, war Wolfgang einige Tage zum Besuch bei den Eltern in Schloß Brandenburg gewesen.

„Vater und Mutter schwer erkrankt!“ Es mußte schlimm um die geliebten Eltern stehen, wenn der Dheim Frühberg aus Berlin nach Brandenburg gerufen worden war und sich entschloß, an seinen Nefsen Wolfgang zu telegraphiren.

Dr. Herrmann Küttner, der im Auftrage des Rothen Kreuzes nach China geht, um die Leitung des Vereinslazarethes in Tintau zu übernehmen, zieht jetzt zum dritten Male als Kriegschirurg aus.

Verschiedenes.

Dr. Herrmann Küttner, der im Auftrage des Rothen Kreuzes nach China geht, um die Leitung des Vereinslazarethes in Tintau zu übernehmen, zieht jetzt zum dritten Male als Kriegschirurg aus.

Briefkasten.

Anfragen ohne volle Namensunterchrift werden nicht beantwortet. Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizufügen.

Nr. 1851. Vorweg bemerken wir, daß nach eingetretener Anfall der Guts- oder Gemeindebezirk, in welchem sich der Unfall ereignet hat, für die ersten 13 Wochen einzutreten hat.

Nr. 100. Steht in dem Versicherungsvertrage, daß die Versicherung als verlängert gilt, wenn sie nach Ablauf der Versicherungszeit von Versicherern nicht ausdrücklich und rechtzeitig gekündigt wird.

nicht getroffen, dann endet die Versicherung mit Ablauf der Zeit, für welche sie getroffen ist. Eine entgegenstehende Reichsgerichts-Entscheidung ist uns nicht bekannt.

D. J. Wong. Ein bewährter Biennzüchter beantwortet Ihre Frage wie folgt: Sie bestehen die Kaniz-Biennkörbe am besten von der Gefangnisverwaltung in Br.-Holland.

L. S., D. Wenden Sie sich an den Direktor des Kurhauses Herrn Oberer in Davos (Schweiz) mit dem Anerbieten Ihres Dienstleites gegen freie Unterkunft oder schreiben Sie an die Volks-Lungenheilanstalt Goerbersdorf (Dr. Weider).

C. P. Die Hauswirthin ist in keinem Falle für den Ihnen durch das Herabfallen des Kronleuchters entstandenen Schaden verantwortlich.

Landwirthschaftlicher Briefkasten. U. A., Bl. Die einfachste Art, grüne Erbsen (Schozen) zu conserviren, ist das Dörren.

Danzig, 26. Juli. Schlacht- u. Viehhof. (Amtl. Bericht.) Alles pro 100 Pfund lebend Gewicht. Bullen Auktio: 1 Stück. 1. Vollfleischige höchst Schlachtwerthes 30 Mark.

Bromberg, 26. Juli. Amtl. Handelskammerbericht. Weizen 133-145 Mark. Roggen, gesunde Qualität 130 bis 136 Mark.

Amtlicher Marktbericht der städt. Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Central-Markthallen. Berlin, den 26. Juli 1900.

Fleisch. Rindfleisch 32-60, Kalbfleisch 40-62, Hammelfleisch 60-68, Schweinefleisch 41-52 Mark.

Seiten, geräuchert, 75-100, Speck 60-65 Pfg. per Pfund, Wild, Rehbock 0,35-0,65 Mark.

Ueberläufer, Frijolinge, Mark, Kaninchen 0,14 Mark, Wild, Rothwild 0,20-0,52 Mark.

Wildgeflügel. Enten 0,60-1,00 Mark, Gänse 1,00-1,50 Mark, Tauben 0,30-0,42 Mark.

Seiten, lebende Fische, Hechte 89-96, Bander, Barsche 45, Karpfen, Schleie 75-91, Hele, bunte Fische 46, Aale 100-126, Weiss-Mark, per 50 Kilo.

Butter. Preisse franco Berlin incl. Provision. Ia 108-112, IIa 104-107, geringere Hofbutter, Landbutter 80-85 Pfg. per Pfund.

Käse. Schweizer Käse (Westf.) 65-70, Almburger, Tilsiter, Gemüse, Kartoffeln 50 Pfg.

Magdeburg, 26. Juli. Zunderbericht. Kornzuder excl. 88% Rendement, Nachprodukte excl. 75% Rendement.

Petroleum, raffiniert. Bremen, 26. Juli: loco 7,35 Br. Hamburg, 26. Juli: Feste, Standard white loco 7,05.

Von deutschen Fruchtmärkten, 25. Juli. (R.-Anz.) Jägerburg: Weizen Mark 16,00. Roggen Mark 13,00.

Kornzuder excl. 88% Rendement, Nachprodukte excl. 75% Rendement, Gem. Weis I mit Fas 28,30.

Petroleum, raffiniert. Bremen, 26. Juli: loco 7,35 Br. Hamburg, 26. Juli: Feste, Standard white loco 7,05.

Von deutschen Fruchtmärkten, 25. Juli. (R.-Anz.) Jägerburg: Weizen Mark 16,00. Roggen Mark 13,00.

Kornzuder excl. 88% Rendement, Nachprodukte excl. 75% Rendement, Gem. Weis I mit Fas 28,30.

Petroleum, raffiniert. Bremen, 26. Juli: loco 7,35 Br. Hamburg, 26. Juli: Feste, Standard white loco 7,05.

Von deutschen Fruchtmärkten, 25. Juli. (R.-Anz.) Jägerburg: Weizen Mark 16,00. Roggen Mark 13,00.

Kornzuder excl. 88% Rendement, Nachprodukte excl. 75% Rendement, Gem. Weis I mit Fas 28,30.

Petroleum, raffiniert. Bremen, 26. Juli: loco 7,35 Br. Hamburg, 26. Juli: Feste, Standard white loco 7,05.

Von deutschen Fruchtmärkten, 25. Juli. (R.-Anz.) Jägerburg: Weizen Mark 16,00. Roggen Mark 13,00.

Kornzuder excl. 88% Rendement, Nachprodukte excl. 75% Rendement, Gem. Weis I mit Fas 28,30.

Petroleum, raffiniert. Bremen, 26. Juli: loco 7,35 Br. Hamburg, 26. Juli: Feste, Standard white loco 7,05.

Von deutschen Fruchtmärkten, 25. Juli. (R.-Anz.) Jägerburg: Weizen Mark 16,00. Roggen Mark 13,00.

